



ÜBERGLÜCKLICH: Regine Usinger aus Nackenheim (Rheinhessen) wird von ihrer Vorgängerin Rita Moog (links) zur neuen deutschen Weinkönigin gekrönt. Bild: AP

Regine weinte Freudentränen

Winzertochter aus Nackenheim ist Deutsche Weinkönigin

Von unserem Mitarbeiter WERNER BAUM

Nackenheim/Neustadt/Weinstr. - Aus dem „Fröhlichen Weinberg“ Nackenheim kommt die neue deutsche Weinkönigin 1980/81. Die charmante 22jährige Regine Usinger schaffte unter zehn Bewerberinnen der deutschen Weinanbaugebiete — der Rheingau hatte keine Kandidatin gestellt — als rheinhessische Weinkönigin den Sprung in das höchste Amt der deutschen Weinmajestäten. Mit viel Fachwissen und dem angeborenen Humor schaffte es die Nackenheimerin in Neustadt/Weinstraße, das Wahlgremium restlos zu überzeugen. Als ihre Vorgängerin Rita Moog aus Valwig an der Mosel ihr die Krone aufsetzte, weinte sie Freudentränen und meinte: „Das ist überwältigend für mich!“

Regine Usinger, die Reiseverkehrskaufmann gelernt hat, kommt aus einem traditionsreichen Weinbaubetrieb in Nackenheim. Frau Anette von Aretin aus der Fernsehsendung „Was bin

ich“, die Regine Usinger vorstellte, war von den Zitaten der neuen Weinkönigin über Carl Zuckmayer begeistert.

Ob Regine Usinger allerdings nun ihren Beruf weiter ausüben kann, wird sich in den kommenden Tagen zeigen. Verpflichtungen, viele Reisen und Auftritte warten nun auf die neue deutsche Weinkönigin. Der „Fröhliche Weinberg“ bereitete Regine Usinger gestern abend trotz Wahlsonntag im Hofe des Weingutes ihrer Eltern einen begeisterten Empfang. Ortsbürgermeister Günther Ollig gratulierte im Namen aller Bürger und sprach von der großen gelungenen Überraschung durch Regine Usinger für die bekannte Weinbaugemeinde. Man sei überzeugt, eine echte Vertreterin für den deutschen Wein gewählt zu haben. Unterdessen stand im Weingut Gunderloch-Usinger das Telefon nicht still. Die Gratulationen aus ganz Rheinhessen kamen spontan.